

Let's speak HR English

Emmi expandiert mit seinen Produkten ins Ausland. Damit steigen auch die sprachlichen Anforderungen. Um sich für die Zukunft fit zu machen, hat das HR-Board von Emmi an einer Sprachschule in York strategische Themen auf Englisch erarbeitet. HR-Chefin Natalie Rüedi zieht Bilanz. Frau Rüedi, Sie haben zusammen mit Boa-Lingua einen einwöchigen Englisch-Sprachaufenthalt in York organisiert. Wie kam es dazu?

Natalie Rüedi: Emmi verfolgt eine Internationalisierungsstrategie. Deshalb wird Englisch in unserem HR-Alltag zunehmend wichtiger. Ende 2016 haben wir im HR-Leitungsgremium der Emmi Gruppe beschlossen, ab 2017 unsere Sitzungen in Englisch abzuhalten, obwohl Deutsch unsere Muttersprache ist. Damit verbessern wir unsere Sprachkenntnisse individuell und erarbeiten ein gemeinsames Englisch-HR-Vokabular. Daneben wollten wir unsere regulären HR-Strategietage im Sommer mit einem Sprachaufenthalt verbinden. Mit diesen Vorstellungen sind wir auf unsere Sprachpartnerin Boa Lingua zugegangen, die den Kontakt zur Schule hergestellt hat. Aus drei Tagen wurde schliesslich eine Woche. Begleitet durch eine Lehrperson haben wir morgens an der York-Associates-Schule an unseren HR-Themen gearbeitet und am Nachmittag haben alle Einzelunterricht genossen.

Wie haben Sie und Ihr Team sich auf den Sprachaufenthalt vorbereitet?

Nebst den Sitzungen, die wir seit 2017 auf Englisch abhalten, haben wir das Programm für fünf Vormittage gemeinsam ausgearbeitet und die Inhalte bestimmt, wobei sich jeder Themenverantwortliche auf sein Thema vorbereitet hat.

Welche Erkenntnisse haben Sie gewonnen?

Wenn man sich in einer Fremdsprache entwickelt, motiviert es, das Gelernte sofort anwenden und umsetzen zu können. Um dies zu erreichen, sollte man sich mit der Sprachschule abstimmen und seine Erwartungen vorab klären. Dass die



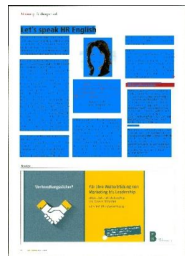
«Emmi verfolgt eine Internationalisierungsstrategie. Deshalb wird Englisch in unserem HR-Alltag zunehmend wichtiger.»

Natalie Rüedi,
Chief Human Resources Officer,
Emmi

Individualtrainings auf uns abgestimmt waren und die Lehrer die häufigsten Fehler aus den Morgensessions in den Gruppentrainings einbezogen, war sicher hilfreich. Ausbezahlt haben sich zudem auch die sprachlichen Einschübe am Morgen, bei denen uns die Lehrpersonen auf Fehler oder Verbesserungsmöglichkeiten in Wortschatz, Grammatik oder Aussprache aufmerksam machten.

Ihr Fazit?

Wer bereits gute Englischkenntnisse hatte, profitierte etwas weniger. Trotzdem haben die Sprachumgebung, die Begleitung durch eine Lehrperson und die Vorbereitung der Themen auf Englisch uns allen geholfen, Fortschritte zu machen. Die Motivation für dieses Experiment war bei allen gross und wir haben uns auch privat an den Kosten beteiligt. ■



Bildungskooperation

Emmi fokussiert auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung eines Vollsortiments an Molkerei- und Frischprodukten sowie die Herstellung, die Reifung und den Handel von Schweizer Käse. Zur Emmi Gruppe gehören in der Schweiz etwa 25 Produktionsbetriebe. Im Ausland ist Emmi mit Tochtergesellschaften in 13 Ländern präsent. Das Unternehmen beschäftigt rund 5900 Mitarbeitende, davon 3000 in der Schweiz.

Das HR zählt rund 70 Mitarbeitende.
www.emmi.ch

Boa Lingua ist ein Spezialist für weltweite Sprachaufenthalte und bietet kurze, intensive sowie zielgerichtete Sprachtrainings für Berufsleute an. So auch für HR-Fachpersonen. Business-Sprachkurse, massgeschneiderte Gruppenkurse oder Einzellektionen können ab einer Woche gebucht werden, wobei die Durchführung garantiert ist.

www.boalingua.ch